

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Seite 1 von 5

MACROPLAST UK 5400 HAERT. KA 30KG

SDB-Nr. : 44394

V001.0

überarbeitet am: 20.02.2003

Druckdatum: 08.06.2004

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

MACROPLAST UK 5400 HAERT. KA 30KG

Vorgesehene Verwendung:

Härter

Firmenbezeichnung:

Henkel Teroson GmbH

69112 Heidelberg
Tel.: +4962217040
Fax-Nr.: +496221705242

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Härterkomponente eines 2 K-Polyurethanklebstoffes

Basisstoffe der Zubereitung:

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat (MDI)

Inhaltsstoffangaben:

100 %	Diphenylmethandiisocyanat, Isom.+Homol.
CAS	9016-87-9
Symbol	Xn
R-Sätze	R20, R36/37/38, R42/43

3. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Xn - Gesundheitsschädlich

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Personen, die auf Isocyanate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach dem Unfall.

Nach Einatmen:

Frische Luft, Sauerstoffzufuhr, Wärme, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen von zufällig gebildeten Aerosolen für ausreichend frische Luft sorgen und sofort in ärztliche Behandlung begeben.

Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mehrere Minuten spülen. Dabei Augenlid offenhalten. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:

Bei Erhitzen oder im Brandfall ist die Bildung giftiger Gase möglich. Explosionsartiges Bersten der Behälter möglich.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Gefahrenbereich verlassen.

Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

Lagerung:

Behälter dicht geschlossen halten und frostfrei lagern.

Temperaturen unter + 10 °C und über + 50 °C unbedingt vermeiden.



8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
Deutschland
Grundlage
TRGS 900

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
Diphenylmethan-4,4-diisocyanat	0,005	0,05	MAK	Spitzenbegrenzung, Kategorie 1. (DE)	Dieser Stoff ist sensibilisierend.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Dämpfe direkt an der Entstehungs- und Austrittsstelle absaugen. Bei regelmäßigen Arbeiten Tischabsauganlage vorsehen.

Atemschutz:

Das Produkt darf nur bei intensiver Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes angewendet werden. Wenn eine intensive Be- und Entlüftung nicht möglich ist, muß umluftunabhängiger Atemschutz getragen werden.

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe aus Gummi oder Camapren verwenden. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille tragen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften

Lieferform:	Flüssigkeit
Beschaffenheit:	niedrig viskos
Geruch:	typisch
Farbe(n):	braun

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Flammpunkt	> 200 °C
Dichte (20 °C)	1,17 - 1,27 g/cm ³
Viskosität (dynamisch) (Brookfield; Gerät: RVT; 20 °C; Rot.freq.: 20 min-1; Spindel Nr.: 2)	150 - 350 mPas

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Feuchtigkeit vermeiden



Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit Wasser, Alkoholen, Aminen
Reaktion mit Wasser, Entwicklung von CO₂
Druckaufbau in verschlossenem Gefäß

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei Feuchtigkeitskontakt entsteht Kohlendioxid und damit Überdruck in geschlossenen Gebinden -
Berstgefahr!

11. Angaben zur Toxikologie

Akute inhalative Toxizität:

Gesundheitsschädlich beim Einatmen
Reizt die Atmungsorgane.

Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Reizend

Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Hinweise:

Kein Gefahrgut im Sinne RID/ADR, GGVS/GGVE, ADNR, IMDG, ICAO-TI/IATA-DGR

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

Xn - Gesundheitsschädlich

Gefahrenauslöser:

Diphenylmethandiisocyanat, Isom.+Homol.

R-Sätze

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.



S-Sätze :

S23 Aerosol nicht einatmen.

S23 Dampf nicht einatmen.

S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Besondere Kennzeichnung:

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten!

Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK:	1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Annex 1/2
Lagerklasse nach VCI:	10
VbF-Klasse:	Keine brennbare Flüssigkeit im Sinne der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF).

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

